

Der Schlesiſche Landwirth. Landwirthſchaftliche Wochenſchrift, zugleich Organ des landwirthſchaftlichen Central-Vereins für Schlefien.

[6465.] Redigirt von Wilhelm Korn, General-Secretair des Landwirthſch. Central-Vereins. Wöchentlich 1 1/2-2 Bogen. Preis vierteljährlich 25 Sg.

Zu Inſeraten

empfehle ich den Herren Verlegern von Berichten landwirthſchaftlichen und populären Inhalts den

Anzeiger des Schleiſchen Landwirth.

Die Inſertionsgebühr beträgt für die dreizehnpaltige Zeile oder deren Raum 1/4 Sg.

Zur Recenſion eingekommene Werke werden in kürzeſter Friſt beſprochen, andernfalls deren Rückſendung durch mich erfolgt.

Breſlau. Wilh. Gottl. Korn.

[6466.] Zum Schulwechſel

empfehle ich den Herren Verlegern von Lehr- und Schulbüchern, Karten, Atlanten u. d. das in meinem Verlage erſcheinende

Pfälzische Schulblatt.

Organ für das pfälzische Volkſchulweſen.

Während der fünf Jahre ſeines Beſtehens hat das Blatt in ſehr beſriedigender Weiſe zugenommen und wird jetzt von allen Lehrern (jeder Confeſſion) unſerer Provinz geleſen. — Daber dürfte der Erfolg bei guten Schulſchriften und Muſikalien ziemlich ſicher ſein.

Inſertionsgebühren pro Zeile 1 Rg = 3 kr. rd.

Speyer. G. L. Lang.

Auseroeſterreichiſche Handlungen [6467.] bitte ich auf das dringendſte, mir zur dieſjähri gen Abrechnung durchaus nichts disponiren zu wollen; ich wäre ſonſt genöthigt, ſämmtliche Diſponenda zurückverlangen zu müſſen. Beſonders die

ruffiſchen Firmen

müſſen ſich um ſtrenge Erfüllung dieſer Bitte anzuwenden; denn es befinden ſich unter dieſen Firmen, welche Novitäten, die vor 5-6 Jahren verſandt wurden und die längſt aus meinem Verlage geſchieden ſind, von Jahr zu Jahr als Diſponenda vortragen.

I. L. Kober in Prag.

[6468.] Ein Dr. phil., exam. pro fac. doc., Schriftſteller von vielſeitiger und gründlicher wiſſenſchaftlicher und äſthetiſcher Bildung und außer der alten auch der franz., ital., engl. und dän. Sprache kundig, ſucht in einer größeren deutſchen Stadt bei einem Journal (polit. oder literar.) oder andern literar. Unternehmungen ein Engagement. Offerten unter der Chiffre K. H. befördert Herr F. E. Herbig in Leipzig.

Manuſcript-Offerte.

[6469.] Zwei gediegene Manuſcripte, das eine philoſophiſch-pädagogiſchen, das andere belletriſtiſchen Inhalts, ſind durch mich zu ſehr billigen Bedingungen zu beziehen. — Das letztere behandelt mit viel Geſchick die ungarischen Verhältniſſe und dürfte ſich gerade jetzt zur Publication ganz beſonders eignen.

Gef. Anträgen ſehe ich entgegen und ſtehen die betr. Schriften zur Anſicht zu Dienſten.

Wien, im März 1866.

Karl Czermak.

Leipziger Börsen-Course am 16. März 1866.

(P. = Papier, B. = Bezahlt, G. = Gesucht.)

Wechsel.

Table with exchange rates for various locations: Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien.

Bank-Disconto: 6%

Sorten.

Table with gold and silver prices: Kronen, Zpfd. Brutto, Augustör, Pr. Friedrichsör, etc.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Pf. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimariſche Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Einladung zur Generalverſammlung des Vereins der deutſchen Sortimentſchuhhändler. — Verſchiedene Neuigkeiten des deutſchen Buchhandels. — Das geiſtige Eigenthum und der Leipziger Schriftſteller-Verein. — Ein Wort über Verpackung. — Miſcellen. — Neuigkeiten der ausländiſchen (amerik.) Literatur. — Anzeigebrett Nr. 6247-6469. — Leipziger Börsen-Course am 16. März 1866.

Large table listing names and numbers for the index, including Adertmann, Adolph, Adre, etc.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commiſſionär der Expedition des Börsenblattes: G. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.